

# Kompetenz für eine leitende Position

Die zehn Absolventen eines Ergänzungskurses dürfen sich von nun an eine „Verantwortliche Pflegefachkraft“ nennen. Sie besitzen das nötige Rüstzeug für die Leitung eines Pflegeheims. Die Anforderungen sind hoch.



Die erfolgreichen Teilnehmer am Ergänzungskurs zur „Verantwortlichen Pflegefachkraft“. Mit im Bild, Caritas-Geschäftsführer Christian Behner (links), Kursleiter Norbert Grundhöfer (rechts) und Dozent Mathias Lau (Zweiter von rechts).

Foto: Hofmann

**Kronach** – Der Geschäftsführer des Caritasverbandes für den Landkreis Kronach, Christian Behner, und der Leiter des Instituts für Seminare und Personalentwicklung Kronach, Norbert Grundhöfer, überreichten an zehn Absolventen eines Ergänzungskurses die Zertifikate zur Anerkennung als „Verantwortliche Pflegefachkraft“. Der Caritasverband ist Träger dieser Weiterbildungs-Maßnahme, an der gerontopsychiatrische Fachkräfte teilnehmen können, um sich zur „Verantwortlichen Pflegefachkraft“ schulen zu lassen. Nach dem erfolgreichem Abschluss sind sie zur Leitung eines Pflegeheims berechtigt.

Andrea Ehrhardt aus Ludwigsstadt war eine der erfolgreichen Teilneh-

merinnen. Die Mutter von zwei Kindern zeigte sich stolz auf den erfolgreichen Abschluss des anspruchsvollen Kurses. Immerhin mussten die

Absolventen 910 Stunden theoretischen Unterricht und 269 Praxisstunden über sich ergehen lassen. „Ich habe als Krankenschwester bei

der Schwesternschaft in Coburg gelernt und bin seit dem Jahr 2002 in meinem Heimatort Ludwigsstadt im BRK-Seniorenhaus beschäftigt. Für

mich war es eine logische Konsequenz, nach meiner Weiterbildung zur gerontopsychiatrischen Fachkraft auch noch den nächsten Schritt

zu tun. Es war für mich eine Chance, die ich ergriffen habe, weil ich so auch für später weitere Berufschancen sehe“, sagte Andrea Ehrhardt. Sie habe vor allem gelernt, dass Kommunikation in allen Bereichen ein sehr große Rolle spiele, egal ob mit Kollegen, Vorgesetzten, Bewohnern oder auch den Angehörigen: „Es ist das A und O. Neben umfangreichen komplexen Aufgaben muss man sich auch immer wieder neu auf Veränderungen einstellen“.

Kursleiter Norbert Grundhöfer erklärte: „Die Absolventen haben nun das notwendige Rüstzeug, um ein Pflegeheim zu leiten.“ Sie hätten ihre persönliche Kompetenz in Management, Führung und Pflegeorganisation erweitert. „Damit haben sie sicher einen wichtigen Schritt getan und einen weiteren Baustein für einen guten beruflichen Fortgang gesetzt“, sagte Grundhöfer.

Die erfolgreichen Teilnehmerinnen sind: Birgit Beck (Küps), Andrea Ehrhardt (Ludwigsstadt), Diana Eisenbeiß (Kronach), Nina Förster (Bindlach), Heike Hatzel (Küps), Gabriele Hilscher (Dörfles-Esbach), Annette Kirchner (Westhausen), Carmen Lojewski (Ebersdorf), Daniela Reißig (Wickendorf) und Nicole Ritzel (Michelau).  
hof